

## Pressemitteilung

veröffentlicht am: 03.04.2007

### **Abschiebungsstopp für langjährig geduldete Flüchtlinge - Ralf Stegner: Kein Raum mehr für Verschärfungen**

KIEL. Nachdem die Bundesregierung am Mittwoch vergangener Woche den Weg für eine bundesweit einheitliche Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete Flüchtlinge frei gemacht hat, werden aus Schleswig-Holstein keine Ausländer mehr abgeschoben, die die Kriterien des neuen Gesetzentwurfes voraussichtlich erfüllen. Das Innenministerium ordnete gegenüber den Ausländerbehörden der Kreise und kreisfreien Städte einen entsprechenden Abschiebungsstopp an.

Nach den Plänen der Bundesregierung können Ausländer mit Kindern künftig eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis erhalten, wenn sie am 1. Juli 2007 seit mindestens sechs Jahren in Deutschland leben, für Alleinstehende gilt eine Frist von acht Jahren. Die Flüchtlinge müssen außerdem bis Ende 2009 nachweisen, dass sie in der Lage sind, für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Innenminister Ralf Stegner sagte am Dienstag (3. April) in Kiel, er sei sehr zufrieden, dass der Bund einen Entwurf vorgelegt habe, der dem Beschluss der Innenminister vom November vergangenen Jahres entspreche. Stegner forderte seine Kollegen in den Ländern zugleich auf, dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zuzustimmen. Es gebe keinen Raum mehr für Nachverhandlungen oder Verschärfungen im Bundesrat.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Thomas Giebeler, Innenministerium  
Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel

Tel:  0431-988-3007 , Fax: 0431-988-3003

Absender: Innenministerium

Kontakt: [pressestelle@im.landsh.de](mailto:pressestelle@im.landsh.de)

**[Druckversion](#)**

**[Artikel versenden](#)**

**[zurück](#)**